

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(10. - öffentliche - Sitzung am 23. Mai 2018)

Beratungsthemen:

1. **Tierschutzverfahren in der Nutztierhaltung abstellen - Hinweisen aus Tierkörperbeseitigungsanlagen nachgehen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/150](#)

Der Ausschuss führte zu dem Antrag eine Anhörung zu den Ergebnissen der Studie von Befunden an Tierkadavern in Verarbeitungsbetrieben tierischer Nebenprodukte durch. Angehört wurde:

- Prof. Dr. Elisabeth große Beilage, stellvertretende Leiterin der Außenstelle für Epidemiologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Seitens der Koalitionsfraktionen von SPD und CDU wurde ein Änderungsantrag bzw. Änderungsvorschlag zu dem Antrag der Fraktion der Grünen angekündigt.

2. **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Fischereigesetzes**

Gesetzentwurf der Landesregierung - [Drs. 18/454](#)

Vorbehaltlich der Zustimmung des mitberatenden Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen empfahl der Ausschuss dem Plenum des Landtages, den Gesetzentwurf in der Fassung der Vorlage sechs anzunehmen.

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, AfD

Ablehnung: GRÜNE

Enthaltung: -

Der Ausschuss verständigte sich auf einen mündlichen Bericht. Mit der Berichterstattung beauftragte er die Abg. Karin Logemann (SPD).

Außerhalb der Tagesordnung

Der Ausschuss bat die Landesregierung um eine Unterrichtung zu den Auswirkungen der im Entwurf von EU-Kommissar Oettinger für den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU vorgesehenen Änderungen auf die Gemeinsame Agrarpolitik.

Als Termin für die Unterrichtung nahm der Ausschuss den 6. Juni 2018 in Aussicht.

Ferner bat der Ausschuss die Landesregierung um einen Sachstandsbericht über die vorgesehene „kleine“ Novelle des Niedersächsischen Jagdgesetzes.

Als Termin hierfür nahm er den 6. Juni 2018 in Aussicht.